



Inhalt

An(ge)dacht.....	3
Aus dem Kirchenvorstand.....	4
Aktuelles	5
Lichtblicke.....	6
Familie.....	7
Kinder	8
Aus der Jugend	9
Aus dem Gemeindeleben.....	10-11
Abschied.....	12
Wir sind die Neuen!.....	13
Gottesdienste	14-15
Kontakte	16
Regelmäßige Termine	17-19
Geburtstage.....	20-21
Kasualien.....	22
Kindertagesstätte.....	23
Kirchenmusik.....	24-25
Ankündigungen/Ökumene.....	26
Kirchenschatz	27
Zu guter Letzt	28

IMPRESSUM

© 2018 by Evang.-Luth. Kirchengemeinde St. Peter & Paul, Bruck (Herausgeber)
Der Gemeindebrief erscheint in zweimonatlichem Abstand. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. sind nur für die Kirchengemeinde bestimmt und dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Heinz Bäßler
Redaktion: Heinz Bäßler, Anne Neumann, Horst Steckert
nicht gekennzeichnete Bilder: gemeindeeigen bzw. Magazin Gemeindebrief
Titelbild: Magazin Gemeindebrief

Druck: LEO DRUCK, Stockach
Auflage 2750
Redaktionsschluss des nächsten Gemeindebriefes: 07.01.2019



Mit folgenden Gedanken grüßt Sie Pfarrer Heinz Bäßler:

Ein doch recht merkwürdiges Titelbild, finden Sie nicht auch?

Da fährt ein rot gekleideter Weihnachtsmann auf einen Postfahrrad winkend durch die Straßen, und auf dem Gepäckträger vorn sitzt ein rot bemütztes Kind.

Ein Gag? Sicher! Aber vielleicht nicht nur ein Anlass zum Lächeln oder Nase-rümpfen, sondern auch zum Nachdenken.

Weihnachtsmänner, ob große oder kleine, bevölkern in diesen Tagen wieder unsere Straßen und Medien, werben für den Weihnachtseinkauf, laden in die Geschäfte ein, dienen der Unterhaltung in den entsprechenden Filmen.

Dabei ist das eigentlich gar nicht ihr Job. Der besteht darin, die Geschenke zu bringen. Als säkularer Nachfolger des antiken Bischofs Nikolaus von Myra übernimmt der Weihnachtsmann seit dem 19. Jahrhundert als Symbolfigur diese Aufgabe, wobei der Bischof mit seinem liturgischen Gewand im Unterschied zum rot bemantelten Santa Claus heute wieder mehr in den Vordergrund rückt.

Geschenke bringt er, der Weihnachtsmann. Warum eigentlich? Um damit der Wirtschaft und den Gastronomen kräftig Umsätze zu bescheren?

Nein, sondern um daran zu erinnern, dass wir alle beschenkt worden sind in dem Christus-Kind, dessen Geburt wir an Weihnachten feiern.

Die ersten, die zur Krippe kamen – Hirten und „Könige“ – erlebten als Geschenk einen Gott, der sich ganz klein macht, so klein, dass wir Menschen mit unserem „Spatzenhirn“ ihn tatsächlich begreifen können, als einen von uns, als einen, der weiß, was Armut, Heimatlosigkeit, Außenseitertum bedeuten, weil er sie selbst erlebt. Und weil die Hirten und „Könige“ dies begreifen, bringen sie ihm zu Ehren Geschenke dar, Gold, Weihrauch, Myrrhe, Schaffell, Käse, Milch, eine Laterne ...

Welches Geschenk bringen eigentlich wir Gott zum Geburtstag seines Sohnes Jesus, des Christus, mit? Was könnten wir ihm denn überhaupt schenken? Was würde diesem Jesus denn von uns gefallen?

Bedarf an Materiellem hat er sicher nicht. Eher schon an so etwas wie einem Gutschein für eine (oder mehrere) gute Tat(en) – so wie wir es manchmal auch einander schenken, wenn der andere schon alles hat. Gute Taten, Wohltaten, ja, das könnten wir ihm bringen. Aber auch wieder nicht für ihn direkt, sondern indem wir seinem Vorbild nacheifern und anderen Gutes tun. Und das am besten mit unserem ganzen Leben, nicht nur mit einer oder ein paar guten Taten an Weihnachten.

Das ist der Ursprung des Schenkens, das wir an Weihnachten pflegen. Ich denke,

wir müssen wohl immer wieder darauf hingewiesen werden, damit wir nicht vergessen: Wir geben nur weiter, was Gott uns Gutes tut. Und dabei gilt es dann zu bedenken, ob das, was wir einander schenken, wirklich auch „Gutes“ ist. Manchmal ist dabei weniger mehr. Und oft liegt das Gute weniger im Materiellen als im Mitmenschlichen. Mögen Sie an Weihnachten die Güte Gottes im Christus-Kind erkennen und anderen von dieser Güte weitergeben! Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes neues Jahr!

Kleiner Gott

Kleiner Gott, wir lieben dich.
Kind, uns rührt das Schwache, Zarte.
Wieder zeigt an Weihnachten sich:
Weiches bricht das Starke, Harte.
Kleines fängst du auf Erden an,
dass der Mensch dich lieben kann.

Gott zeigt sich als Menschenkind,
denn wir fürchten seine Größe.
Weil wir eingeschüchtert sind,
zeigt sich Gott in seiner Blöße.
Und er zittert und er friert,
dass der Mensch die Angst verliert.

Kleiner Gott, dich lieben wir.
Klein ist auch dein Reich auf Erden.
Schwache Menschen dienen dir.
Und dein Reich wird größer werden.
Friede sei in diesem Haus
und dring in die Welt hinaus

Konrad Engler

In der letzten Phase seiner Amtsperiode gab es für den Kirchenvorstand noch einige wichtige Beschlüsse zu fassen. Da waren zum einen die Personalentscheidungen für die Mesner- und Hausmeisterstelle und die der Putzkraft sowie diejenige für die Nachfolge von Amelie Hallier-Schierling als Pfarramtssekretärin. Nach einem aufwändigen Bewerbungs- und Auswahlverfahren wählte der Kirchenvorstand Enrico Arndt (36) für Reinigung, Mesner- und Hausmeisteraufgaben. Schon jetzt begleitet er Herrn Tausch bei seinem Dienst an den Sonntagen, um so besser in das Mesner-Amt ab 1. Januar hineinzufinden.

Für die Stelle der Pfarramtssekretärin entschied sich der Kirchenvorstand für Zana Höfler (45). Sie arbeitet sich derzeit parallel zu Amelie Hallier-Schierling in die Abläufe und Herausforderungen des Pfarramtes ein. Zum anderen beschäftigte sich der Kirchenvorstand mit dem Kollektenplan für 2019, mit den Bedingungen für eine Vermietung des Hauses unterm Kirchturm und beschloss für das Haus unterm Kirchturm die Beschaffung eines Klaviers, das den Flügel aus der Fröbelstraße ersetzen soll, der nach Ansicht des Kirchenvorstands den Platz dort zu sehr beschränkt. Außerdem änderte der Kirchenvorstand die Friedhofsordnung: Künftig sollen Grabsteine und Grabeinfassungen aus ausbeuterischer Kinderarbeit verboten sein sowie die Ruhezeit für Särge von 10 auf 15 Jahre

erhöht werden, verbunden mit einer entsprechend höheren Grabnutzungsgebühr. Letzteres wurde nötig, weil der Grabmacher einen mangelnden Verfall nach bisher 10 Jahren konstatierte. In einer Sondersitzung wurde dem Kirchenvorstand die Person vorgestellt, mit der die Landeskirche die halbe Pfarrstelle besetzen will. Dem Vorschlag, Pfarrerin Imke Pursche ab dem 1. April 2019 diese Stelle zu verleihen, stimmte der Kirchenvorstand einstimmig zu. Näheres dann in der Ausgabe Februar/März 2019 des Gemeindebriefes.

Zur Kirchenvorstandswahl:

Die für alle einfach ermöglichte Briefwahl ließ die Wahlbeteiligung auf 18,7 % der Wahlberechtigten schnellen. Aus den 13 Kandidatinnen und Kandidaten wurden gewählt: Elisabeth Busch, Sebastian Lange, Anne Neumann, Markus Riehle, Dr. Henryette Schatt, Wolfgang Schleifer, Horst Steckert, Klaus Waldmann. Dazu wurden berufen Ute Burkart und Barbara Suda. Als Protokollantin benannte der Kirchenvorstand Renate Wünschmann. Dem erweiterten Kirchenvorstand gehören an: Birgit Gubo, Marlene Prütting und Renate Wünschmann.

Wir danken allen Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie sich der Wahl gestellt haben. Diejenigen, die nun nicht genügend Stimmen erhalten haben oder nicht berufen wurden, mögen sich dadurch bitte nicht entmutigen lassen, sich mit ihren Gaben und Fähigkeiten in die Gemeinde einzubringen.

Ein besonderer Dank für ihr Engagement gilt Gabriele Lindig, Heiko Richter, Martina Säger und Wiete Raabe, die nach den letzten sechs Jahren nicht mehr kandidiert haben und nun ausscheiden.

Möge Gott seinen Segen geben zu allen künftigen Bemühungen und Schritten des neuen Kirchenvorstands – zu seiner Ehre und zum Wohl der Menschen in Bruck!

Kirchgeld – aktueller Stand

Nach dem letzten Buchungsstand Mitte Oktober haben Sie bisher 23.036 € Kirchgeld überwiesen. Wir bedanken

uns ganz herzlich, dass Sie so mithelfen, unser neues Haus unterm Kirchturm mit zu finanzieren!

Neu an Weihnachten in diesem Jahr: Nur eine Christvesper um 17 Uhr, dafür ein Krabbelgottesdienst

Aufgrund der knappen Besetzung der Stellen der Hauptamtlichen hat der Kirchenvorstand zugestimmt, nur eine Christvesper anzubieten. Die bisherige Zeit wird um eine halbe Stunde nach hinten verlegt auf 17:00 Uhr. Die zweite Christvesper, die bisher um 18:00 Uhr begann, war nie besonders gut besucht; außerdem findet sich seit

letztem Jahr kein Organist mehr zur musikalischen Begleitung. Dafür wird es dank unserer Kindergottesdienstmitarbeiterin Ruth Ermler ein Angebot für kleinere Kinder um 15 Uhr im Haus unterm Kirchturm geben, parallel zur Familienchristvesper in der Kirche.

Alle Jahre wieder: Krippensingen

Alle Jahre wieder packt uns der Trubel und der Stress der Weihnachtszeit. Alle Jahre wieder möchten wir Sie zum Ausklang der Weihnacht einladen zu einer besinnlichen Stunde in der Kirche vor Krippe, Stern und Weihnachtsbaum, um gemeinsam aus dem reichen Schatz der Weihnachtslieder zu singen, was Sie sich selbst wünschen dürfen. Wir bemühen uns, alle Wünsche zu erfüllen. Kinder sind besonders herzlich willkommen.

men. Termine: 27. Dezember um 18 Uhr und am 6. Januar um 17 Uhr. Spenden am Ausgang kommen beim ersten Termin der Partnergemeinde Prillwitz/Peckatel zur weiteren Sanierung ihrer gotischen Altäre in Prillwitz zugute, am 6.1. der Arbeit des Kirchenchores. Am 28. Dezember findet um 17 Uhr Krippensingen in der Thomasgemeinde statt, am 26. Dezember um 18 Uhr in der Möhrendorfer Laurentiuskirche.



Menschen willkommen heißen –
 ca. 30 Gäste bewirten –
 nette Gespräche führen –
 gemeinsam Tische eindecken und
 abdecken –
 im Team gemütlich essen und

plaudern –
 ab und zu im Team einen gemeinsamen
 Ausflug machen ...
 ... dies und noch viel mehr können Sie
 erleben, wenn Sie sich bei Aufgetischt
 engagieren!
 Zur Zeit suchen wir für den 3. Don-
 nerstag im Monat Unterstützung im
 Service.
 Melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra
 Messingschlager 09131-66850 oder
 petra.messingschlager@t-online.de

Baum der Wünsche

In diesem Jahr ist es mir auf Grund
 der Vakanz-Zeit in unserer Gemeinde
 nicht möglich, den Baum der Wünsche
 anzubieten. Falls Sie dennoch einen
 Gutschein vom Metzger, Bäcker oder

Drogeriemarkt für Bedürftige unserer
 Gemeinde im Pfarramt oder bei mir
 abgeben wollen, würde ich mich sehr
 freuen. Gerne gebe ich sie an Bedürftige
 weiter.

Beratungs- und Seelsorgeangebot der Diakonin

Ab Monat November werde ich einmal
 im Monat während der Öffnungszeiten
 der Gabentreppe im Pfarrbüro anzu-

treffen sein. Gerne stehe ich in dieser
 Zeit für Gespräche und Beratung zur
 Verfügung.

Gabentreppe



Ich freue mich sehr, Ihnen
 mitteilen zu dürfen,
 dass mit Frau Schulz
 das Team der Gaben-
 treppe wieder komplett
 ist. In Zukunft werden

sich Frau Schulz und Frau Gabriel die
 Montage, an denen die Gabentreppe
 geöffnet ist, aufteilen und die Besucher
 der Gabentreppe im Pfarramt herzlich
 begrüßen und bedienen.

Diakonin Petra Messingschlager

Familihtag

Bei herrlichem herbstlichem Wetter durften sich viele Erwachsene und Kinder am Familietag begegnen. Im Erntedankgottesdienst haben Herbert und Petra den Psalm 104 vor- und dar-

gestellt. Anschließend gab es rund um die Kirche ein buntes Angebot: Kürbissuppe, Apfelmus selber machen, Kürbisschnitzen, Palettenbau und mehr - es war für alle was dabei.



Engel unterwegs



In diesem Jahr sind die Engel vom Martinstag (11.11.18) bis zum 3. Advent (16.12.18) unterwegs. Wer möchte, darf den Engel und das Päckchen gerne zum

*Immer
wenn ich den Engel traf,
blieb er unerkennlich.
Erst im Weggehen
striefte mich einen Lidschlag lang
der Zipfel seines Gewands.*

R.O. Wiemer

Gottesdienst mitbringen oder im Pfarramt oder bei mir im Büro abgeben.

Diakonin Petra Messingschlager

Jung oder alt? Brillenträger oder Rechtshänderin?

- ist doch egal - Hauptsache Spaß an der Arbeit mit Kindern und dem gemeinsamen Gottesdienstfeiern! Ist das bei Dir* so? Dann melde Dich bei mir, denn wir suchen Dich!

Unser Kindergottesdienst-Team verändert sich gerade wieder. Ausbildung und Studium fordern ihre nötige Zeit ein. Conni pausiert deshalb und Sonja und Stefan werden sich schweren Herzens ab dem neuen Jahr aus unserem Team verabschieden. Die Kinder und ich ganz persönlich danken ihnen allen für viele Jahre der Zusammenarbeit, ihr Engagement und ihre Ideen!

Nun suchen wir dringend neue Leute (egal, ob jung oder alt), die den monatlichen Kindergottesdienst mit uns vorbereiten und feiern wollen. Der Zeitaufwand beträgt pro Monat ungefähr zweimal zwei Stunden (Vorbereitung / Kindergottesdienst).

Interesse? Informationen gibt es bei Ruth Ermler (ruth@ermler.net) und unter www.bruck-evangelisch.de/kindergottesdienst. Dort stehen auch die nächsten Termine.

Wir freuen uns auf Dich!

Ruth Ermler

* Wir sind im Team per „Du“, deshalb habe ich der Lesbarkeit halber auch im Text das Du gewählt.

Bei uns gibt's nicht nur Kaffee und Kuchen!!

Wir, das Teetassen-Team, bereiten ein abwechslungsreiches Programm vor – und zwar für Donnerstag-Nachmittage zwischen 16:30 und 18:00 Uhr.

Unsere Treffen vor den Weihnachtsferien sind am:

- 06.12. zum Adventsbacken,
- 20.12. zur Weihnachtsfeier mit Bescherung.

Wir freuen uns auf Euch!

Liebe Grüße,

das Teetassen-Team.

P.S.: Zu den Teetassen sind alle Mädchen im Grundschulalter herzlich eingeladen ;-)

Herzliche Einladung am 24. Dezember um 15:00h

- zum *Familiengottesdienst* mit Krippenspiel in der Kirche (Diakonin Messingschlager mit Team),



- zum *Krabbelgottesdienst* im Haus unterm Kirchturm (KiGo-Team).

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Am 15. September gab es ein Treffen der Jugendlichen im Kantorat.

Bei selbstgemachten Crêpes und diversen Saftschorlen haben wir uns über unsere Jugendgruppen unterhalten. Und wir haben uns dazu entschieden, die

Arbeit vom Vergnügen zu trennen: Von nun an gibt es die Blumentöpfe (unsere „Jugendgruppe“) und die Jumits (unsere „Jugend-Mitarbeiter“). Die Teetassen werden unabhängig von diesen Gruppen von den Betreuern vorbereitet.



Natürlich dürfen Jugendliche parallel Mitglieder in allen drei Gruppen sein!

Momentan gibt es keine regelmäßigen Blumentopf- oder Jumits-Treffen; wir treffen uns spontan.

Sollte Euer Interesse geweckt worden sein:

Meldet Euch bei Sebastian Lange, 0176-64473654; er ist bis auf weiteres die Kontaktperson für die Jumits.

Solltet ihr Euch für die Blumentöpfe interessieren, meldet Euch unter der 0176-60496750 bei Christian Lange.

Herbstkonvent der Evangelischen Jugend Erlangen

- und fünf Brucker waren mit dabei!! Als andere in den Urlaub gefahren sind, brachte uns der Reisebus nach Altenstein, um ein gemeinsames Wochenende mit anderen ehrenamtlich tätigen Jugendlichen aus dem Dekanat Erlangen zu verbringen.

Dieses Mal ging es um das Theater und die Motivation. In verschiedenen Workshops haben wir interessante

Aspekte zu diesen Themen besprochen. Die Stimmung war wieder fantastisch und wir konnten viele interessante Gespräche mit unseren Freunden aus den anderen Gemeinden führen.

Alles in Allem ein gelungenes Wochenende! Wir freuen uns schon auf den nächsten Konvent im Frühjahr 2019.

Viele Grüße,

die Jumits.

Jugendausschuss

Am 21.10.2018 wurden parallel zu den Kirchenvorstandswahlen die Wahlen für die Jugend-Vertreter des Jugendausschusses durchgeführt. Zur Wahl standen Jan, Fabian und Christian, die alle mit einer absoluten Mehrheit gewählt wurden.

Der Jugendausschuss hat sich noch nicht getroffen, da zur Beschlussfä-

higkeit noch die vom Kirchenvorstand entsendeten Vertreter fehlen, die noch eingesetzt werden müssen.

Viele Grüße

Euer Jugendausschuss

Kontaktperson des Jugendausschusses ist bis auf weiteres Christian Lange:

Tel.: 0176-60496750

Mail: lange.chrisxxx@gmail.com

Frauenfrühstück „Wo komm ich her – wo will ich hin?“

Auf ins neue Jahr! Am Samstag, dem 12. Januar, starten wir um 9:00 Uhr im Kantorat in ein neues Frauenfrühstücksjahr. Zum Jahresbeginn wollen wir zurückschauen, uns an unsere Wurzeln erinnern, von einander hören und einen Ausblick wagen. Wir beginnen mit einer kurzen Andacht, frühstücken

gemeinsam und setzen uns anschließend spielerisch mit unserer Biografie auseinander. Jede, die Lust hat sich in netter Runde darauf einzulassen, ist uns herzlich willkommen.

*Organisation: Katja Ehmcke,
Tel. 09131 - 6879160*



Abschied und Begrüßung (s. auch S. 12 und 13)



Zum Jahresende verlassen uns in den Ruhestand nach 25 Jahren Mirela und Helmut Tausch, unsere Putzkraft und Mesner/Hausmeister, nach 26 Dienstjahren in der Kindertagesstätte ebenfalls in den Ruhestand Gabriele Albert und in eine andere Tätigkeit unsere Pfarramtssekretärin

Amelie Hallier-Schierling. Wir werden sie alle mit ihrer Zuverlässigkeit und Freundlichkeit vermissen!

Am Sonntag, 20. Januar, wollen wir allen vieren im Gottesdienst für ihre Dienste danken, sie von ihrer Verantwortung entpflichten und ihnen Gottes Segen für den weiteren Weg zusprechen. Anschließend laden wir noch zu einem Empfang ins Haus unterm Kirchturm ein.

Heinz Bäßler

Dankeschön!

Es sind schon wieder zwei Monate vergangen – trotzdem möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bedanken für die vielen guten Worte zu meinem Abschied!

Ich war sehr gerne hier in Bruck, auch wenn es nur eine verhältnismäßig kurze Zeit war.

Gerne denke ich an viele Gespräche und danke für das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde!

Manche Besuche konnte ich nicht machen, weil ich andere Termine hatte oder durch meine Mutter ans Haus gebunden war. Das tut mir leid!

Auf jeden Fall denke ich gerne an diese Zeit zurück und freue mich, wenn ich die eine oder andere Spur in der Gemeinde hinterlassen habe. Und vielleicht gibt es ja auch mal eine Gelegenheit, wieder in Bruck aufzutauchen.

Vergessen werde ich Sie nicht – dafür sorgt schon das Abschiedsgeschenk des Büro-Teams, das einen Platz neben

unserer Haustür gefunden hat. Für die Zukunft wünsche ich der ganzen Gemeinde Gottes Segen und ein gutes Weitergehen auch mit der neuen Kollegin,

*Ihre (ehemalige) Pfarrerin
Barbara Hertel-Ruf*



Erinnern Sie sich noch ...

... an den Luftballonstart bei der Einweihung unseres neuen Gemeindehauses „Haus unterm Kirchturm“?

Jetzt im Herbst bekamen wir noch verspätet zwei Luftballon-Karten zugesandt, die wohl in eher unwegsamem

Gelände gelandet waren. Wir danken herzlich den Findern, Gisbert Zehner aus Ebelsbach und Marina Grämer aus Seßlach, dass sie uns diese Funde geschickt haben!

Heinz Bäßler



Liebe Gemeinde!
Der Abschied für mich ist nun gekommen, nach 26 Jahren Tätigkeit als Erzieherin in der Kindertagesstätte werde ich

mich zum Ende dieses Jahres aus dem Berufsleben zurückziehen. Ein Schritt, welcher mich mit Wehmut, aber auch mit Freude auf den neuen Lebensabschnitt begleitet.

„Gott schenkt uns Erinnerungen, damit wir Rosen im Winter haben.“

Jene Aussage gefällt mir sehr gut. Erinnerungen an schöne Erlebnisse können der Seele Flügel verleihen. Sie sind wie eine Schatztruhe und werden mir den Abschied etwas erleichtern. Die zurückliegenden Jahre waren gefüllt mit vielen schönen, reichen Eindrücken und Erinnerungen, für die ich sehr dankbar bin.

Mein besonderer Dank gilt: dem Träger für die Wertschätzung meiner Tätigkeit, den Kolleginnen für die Gemeinschaft und Unterstützung, den Eltern für das entgegengebrachte Vertrauen, den Kindern, welche durch ihre Einzigartigkeit mir jeden Tag auf's Neue bestätigten, die richtige Berufswahl getroffen zu haben.

Mit aufrichtigem Dank für die gemeinsame Zeit und ganz herzlichen Segenswünschen,

Ihre/Eure Gabriele Albert



Einige von Ihnen wissen es schon: nach zwölfteinhalb Jahren beende ich am 31. Dezember meine Tätigkeit

im Pfarrbüro. Die Arbeit dort war/ ist sehr vielseitig und interessant und meist so umfangreich, dass man nicht hinterher kommt. Auch wenn sich das im kirchlichen Umfeld etwas schräg anhört – oft ging mir der Satz durch den Kopf: Im Pfarramt ist die Hölle los. Letztlich gab es aber für fast alles eine Lösung, oft auch durch die Mithilfe anderer. Ich habe sehr viele sehr hilfsbereite und freundliche Menschen sowohl in der Gemeinde als auch in anderen kirchlichen Strukturen getroffen. Bei all diesen Menschen möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken, auch wenn ich sie hier nicht alle aufzählen kann.

Weder Groll noch interne Zwistigkeiten vertreiben mich aus dem Pfarrbüro. Im September bin ich 60 Jahre alt geworden und möchte mich gern auf das konzentrieren, was ich schon seit Jahren nebenher mache: Kleidung entwerfen und nähen. Wer weiß, wie lange ich das noch kann.

Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und gehe davon aus, dass wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit begegnen werden.

Amelie Hallier-Schierling

Ganz herzlich begrüßen wir die beiden, die von nun an im Pfarramt, in den Häusern und in der Kirche mitarbeiten!



Hallo liebe Gemeindeglieder der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Erlangen-Bruck! Ich bin die Nachfolgerin Ihrer Pfarramtssekretärin Frau Hallierschierling.

Mein Name ist Zana Höfler, ich bin 45 Jahre alt, verheiratet und lebe seit zehn Jahren mit meinem Mann, unserem 10-jährigen Sohn und unserer 8-jährigen Tochter in Langenzenn. Geboren und aufgewachsen bin ich in Sarajevo im heutigen Bosnien-Herzegowina. Ich habe dort eine Ausbildung zur Bürokauffrau absolviert. Ich lebe bereits seit 1990 in Deutschland und habe vor der Geburt meiner Kinder viele Jahre bei der Firma Quelle gearbeitet. Derzeit arbeitet mich Frau Schierling in meine künftigen Aufgaben ein, die ich nach ihrem Ausscheiden übernehmen werde.

Ich freue mich auf die Arbeit in Ihrer Gemeinde und hoffe, dass ich Ihnen als Ansprechpartnerin für Ihre Anliegen weiterhelfen kann.

Ihre Zana Höfler



Liebe Gemeinde Erlangen Bruck, auf diesen Weg möchte ich mich einmal vorstellen, da mich viele von Ihnen schon einmal gesehen haben, aber noch

nicht wissen, wer ich bin.

Ich heiße Enrico Arndt, geboren 1982 in Oelsnitz im Vogtland, habe jeweils eine abgeschlossene Ausbildung als Kaufmann für Bürokommunikation und als Maurer. Des Weiteren bin ich glücklicher Vater meiner 6-jährigen Tochter Janine und Ehemann meiner lieben Frau Cindy. Zurzeit arbeite ich noch als Gebäudereiniger in Erlangen und Umgebung, werde aber ab dem 1. Januar 2019 die Aufgaben von Herrn Tausch, unserem Mesner, und seiner Frau, die dann in ihren wohlverdienten Ruhestand gehen, übernehmen. Dabei ist es mir wichtig, als Gemeinde und Gemeinschaft ein offenes und freundliches Wort miteinander zu wechseln. Deshalb freue ich mich heute schon auf die kommenden Gottesdienste und Begegnungen mit Ihnen

Enrico Arndt

Gottesdienste

Dezember				
02.12.	1. Advent	09:30h	Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor <i>Diakonin Harkort</i>	
09.12.	2. Advent	14:00h	Familiengottesdienst <i>Diakonin Messingschlager & Team</i>	
16.12.	3. Advent	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Bäßler</i>	
23.12.	4. Advent	09:30h	Musikalische Morgenfeier mit FÜNF-Vach, Kindergottesdienst <i>Pfr. Trojanski</i>	
24.12.	Heilig Abend	15:00h	Familien-Christvesper <i>Diakonin Messingschlager & Team</i>	
		15:00h	Krabbelgottesdienst im Haus unterm Kirchturm <i>Kigo-Team</i>	
		17:00h	Christvesper mit Posaunenchor <i>Pfr. Bäßler</i>	
		22:30h	Ansingen der Weihnacht	
		23:00h	Christmette mit Kirchenchor <i>Pfr. Bäßler</i>	
25.12.	Christfest I	17:30h	Ansingen der Weihnacht	
		18:00h	Gottesdienst mit Kinderchor <i>Pfrin. Henzler</i>	
26.12.	Christfest II	09:30h	Ansingen der Weihnacht	
		10:00h	Gottesdienst mit Gospelchor <i>Pfr. Bäßler</i>	
30.12.	1. Sonntag nach dem Christfest	09:30h	Gottesdienst <i>Pfr. Bäßler</i>	
31.12.	Altjahresabend	17:00h	Gottesdienst mit Beichte und Abend- mahl <i>Pfr. Bäßler</i>	
Januar				
01.01.	Neujahrstag	10:00h	Gottesdienst <i>Pfr. Bäßler</i>	
06.01.	Epiphaniäs	09:30h	Gottesdienst <i>Diakonin Messingschlager</i>	
13.01.	1. Sonntag nach Epiphaniäs	10:00h	Familiengottesdienst <i>Pfr. Bäßler & Team</i>	

20.01.	2. Sonntag nach Epiphania	09:30h	Gottesdienst mit Verabschiedung und Einführung von Mitarbeitenden <i>Pfr. Bäßler</i>
27.01.	Letzter Sonntag nach Epiphania	09:30h	Gottesdienst, Kindergottesdienst <i>Pfr. Trojanski</i>
03.02.	5. Sonntag vor der Passionszeit	09:30h	Gottesdienst mit Gospelchor <i>Pfr. Bäßler</i>



Gottesdienste für Kinder und Familien

09.12.	14:00h	Familiengottesdienst
23.12.	09:30h	Kindergottesdienst
24.12.	15:00h	Familienchristvesper
	15:00h	Krabbelgottesdienst
13.01.	10:00h	Familiengottesdienst
27.01.	09:30h	Kindergottesdienst

Gottesdienste mit besonderer musikalischer Gestaltung

02.12.	09:30h	Gottesdienst mit Posaunenchor
23.12.	09:30h	Musikalische Morgenfeier mit FÜNF-Vach
24.12.	17:00h	Christvesper mit Posaunenchor
	23:00h	Christmette mit Kantate (Kirchenchor)
25.12.	18:00h	Gottesdienst mit Kantate (Kinderchor)
26.12.	10:00h	Gottesdienst mit Gospelchor
03.02.	09:30h	Gottesdienst mit Gospelchor

Gottesdienste mit Abendmahl

02.12.	09:30h	1. Advent
31.12.	17:00h	Altjahresabend

Mögliche Taufstage

19.1., 2./3.2., 23./24.3., 27./28.4., 25./26.5., 22./23.6.



Kontakte

Pfarramt St. Peter und Paul	Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen Tel.: 63 105, Fax: 76 84 49 pfarramt.bruck-er@elkb.de Öffnungszeiten (jeweils 10:00 -12:00 Uhr): Mo, Di: Amelie Hallier-Schierling, Zana Höfler Do: Vera Altmann
1. Pfarrstelle	Pfr. Heinz Bäßler Friedhofstraße 2, 91058 Erlangen erreichbar über Pfarramt
2. Pfarrstelle	vakant bis 31. März 2019
Projektleitung „Lichtblicke in Bruck“	Diakonin Petra Messingschlager Fürther Str. 40 (Kantorat), 91058 Erlangen Tel.: 66 850 oder über das Pfarramt petra.messingschlager@t-online.de
Mesner	Helmut Tausch Tel: 65 221
Vertrauensperson des Kirchenvorstandes	Horst Steckert Tel.: 32 183 Horst_Steckert@web.de
Chorleiter	Marco Schneider Tel.: 0173 36 35 224 marco.schneider@elkb.de
Posaunenchorleiter	Dr. Michael Rausch posaunenchor-bruck@gmx.de
Kindertagesstätte	Leitung: Christine Weiß Boschstraße 3, 91058 Erlangen Tel.: 64 712 Fax: 93 22 896 kiga.peterpaul.er@elkb.de
Kirche	Fürther Straße 42, 91058 Erlangen
Haus unterm Kirchturm	Fürther Straße 44, 91058 Erlangen
Kantorat	Fürther Straße 40, 91058 Erlangen
Begegnungszentrum Fröbelstraße	Fröbelstraße 6, 91058 Erlangen Tel.: 30 36 64, Fax: 71 01 59
Website	www.bruck-evangelisch.de
Bankverbindung	Sparkasse Erlangen-Höchstadt IBAN: DE43 7635 0000 0060 0932 46 BIC: BYLADEM1ERH

Eltern-Kind-Gruppen

Krabbelgruppe

Zur Zeit keine

Bei Interesse stehen Räume zur Verfügung

Kinder

Kindergartenchor

in der Kindertagesstätte

Spatzen *Di 15:00-15:30 Uhr*,

Rotkehlchen *Mi 15:00-15:45 Uhr*

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Kinderchor

Haus unterm Kirchturm

Mittwoch 16:15-17:15 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Mädchengruppe

„Die aufgekratzten Teetassen“

für Mädchen ab Grundschulalter

Kantorat

Donnerstag alle 2 Wochen

16:30-18:00 Uhr

06.12. Adventsbacken

20.12. Weihnachtsfeier mit Bescherung

Leitung: Teetassenteam

Tel.: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Jugend

Blumentöpfe (Jugendgruppe)

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Blumentöpfe

Tel.: 0176 60496750 (Christian Lange)

Jumits

Kantorat

Termine nach Absprache

Leitung: Jumits

Tel.: 0176 64473654 (Sebastian Lange)

Kirchenmusik

Kirchenchor

Haus unterm Kirchturm (gerade M.)

Gemeindeh. Thomaskirche (unger. M.)

Mittwoch 20:00-22:00 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Gospelchor „Singing Diff'rent“

Haus unterm Kirchturm

Montag 20:00-21:45 Uhr

Leitung: Marco Schneider

Tel.: 0173 3635224

Posaunenchor

Haus unterm Kirchturm

Donnerstag 20:00 Uhr

Leitung: Dr. Michael Rausch

Ökumenische Band

Peter, Paul & Mary

Wir proben nach Absprache

Leitung: Horst Steckert

Tel.: 32 183

Frauen

Frauenfrühstück

Kantorat

Samstag 9:00-11:00 Uhr alle 6 Wochen

12.01. „Wo komm ich her - wo will ich hin?“ (Katja Ehmcke)

Organisation: Katja Ehmcke

Tel.: 68 79 160

Senioren

Seniorentreffpunkt

Begegnungszentrum Fröbelstraße

ab Januar im Haus unterm Kirchturm

vierzehntägig Dienstag, 14:30 Uhr

04.12. Die Biene, ein Wunderwerk Gottes (Manfred Stahl)

18.12. Weihnachtsfeier (Jolanda Klar und Team)

14.01. Jahreslosung (Pfr. Bäßler)

zusammen mit dem Altenclub im Haus unterm Kirchturm

29.01. Spielenachmittag (Team)

Leitung: Helga Kragleder, Tel. 37 023

Sonja Schachameyer, Tel. 65 106

Altenclub

Haus unterm Kirchturm

vierzehntägig Montag, 14:30 Uhr

03.12. Nikolaus und seine Begleiter (Helmut Philipp)

17.12. Weihnachtsfeier mit Besuch der Kindergartenkinder

14.01. Jahreslosung (Pfr. Bäßler)

zusammen mit dem Seniorentreff

28.01. F.M. Dostojewski - ein extremes Leben in unruhiger Zeit

(Günter Ilgenfritz)

Leitung: Dagmar Ilgenfritz, Tel. 67 422

Tanz mit - bleib fit

Begegnungszentrum Fröbelstraße

vierzehntg. Dienstag, 14:30-16:00 Uhr

Termine: 11.12., 08.01., 22.01.

Leitung: Rotraud Sonnabend,

Tel. 58 173

Seniorenkegeln

Kegelanlage des FSV Bruck

Freitag, 14:30 Uhr

Leitung: Rita Meier,

Tel. 31 636

Senioren-Gymnastik-Gruppe

Schulturnhalle „Brucker Lache“

Donnerstag, 14:00 bis 15:00 Uhr

Leitung: Frau Eisele, Tel. 65 561

Mittagstisch

Begegnungszentrum Fröbelstraße

Montag bis Freitag, 12:00 Uhr

Versorgung durch die Regnitz Werk-

stätten; Anmeldung zwischen 8:00 und

9:00 Uhr unter Tel. 71 65 17

Geistliche Angebote

Bibeltreff

Kantorat

Donnerstag, 10:00-11:00 Uhr

Wir sprechen über den Predigttext des kommenden Sonntages. Jeder ist zu dieser offenen Gesprächsrunde herzlich eingeladen.

Leitung: Pfr. H. Bäbler, Tel. 63 105

Kirchenvorstandssitzung

17. Dezember, 19:30 Uhr

Saal Kantorat

Diakonisches Angebot

Gabentreppe

jeden Montag von 10:00-12:00 Uhr im Pfarramt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Diakonin Petra Messingschlager oder im Pfarramt.

Gemeinschaft erleben

Aufgetischt

Haus unterm Kirchturm

jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
06. und 20. Dezember, 17. Januar,
12:30 Uhr

(am 03. Januar kein Aufgetischt!)

davor um 12:00 Uhr

Mittagsgebet in der Kirche

Sonntagstreff

Einmal im Monat treffen sich am *Sonntagnachmittag ab 14:30 Uhr* Leute im Kantorat, die sich gerne mit anderen unterhalten, zusammen Romme Cup spielen und Kaffee trinken. Die nächsten Treffen sind am *16. Dezember und 20. Januar*

Leitung: Renate Andress, Tel. 65 621

Wally Woitzel, Tel. 64 876



Etwas aus der Kindertagesstätte...

Da wir uns in diesem Kita-Jahr intensiv mit dem Thema „Umweltschutz“ beschäftigen, kamen beim Laternenbasteln zum Martinstag die Materialien zum Einsatz, die eigentlich sonst weggeworfen worden wären.

Die Ergebnisse sind wunderschön anzusehen und beim genauen Betrachten lässt sich feststellen, dass Eich-

hörnchen, Fackel, Blume und Hase aus PVC-Materialien- „Müll“ entstanden sind. Die Eule wurde aus Papierteilen gefertigt, die wir ohnehin noch übrig gehabt hatten.

Die Kinder sind stolz auf ihre gestalteten Laternen und haben sie mit großer Freude beim Laternenumzug am 13. November getragen.



Neues vom Posaunenchor

Unser Posaunenchor beginnt die Advents- und Weihnachtszeit am 1. Advent mit der Begleitung des Gottesdienstes. Am 2. Advent werden wir wieder beim Adventsmarkt an unserer Kirche ein kleines Standkonzert geben. Bei der Erlanger Waldweihnacht auf dem Schlossplatz werden wir als einer der inzwischen sehr geringfügig vertretenen Posaunenchor (und anderer kirchlichen Gruppen) am Donnerstag, 13. Dezember, um 18:30 Uhr traditionelle Adventslieder zum Besten geben

und den eigentlichen Hintergrund dieses Marktes hochhalten. Im Anschluss lassen wir den Tag mit unserer kleinen Adventsfeier ausklingen. Unser „Bläserjahr“ geht schließlich mit der musikalischen Umrahmung der Christvesper an Heiligabend um

17:00 Uhr zu Ende.

Ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019 wünscht Ihnen der Brucker Posaunenchor!

Michael Rausch



Liebe Gemeinde,

„Davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei.....“ heißt es in einem der bekanntesten Weihnachtslieder, das Martin Luther ursprünglich als Lied für Kinder geschrieben hat (EG 24). Wissen Sie, um welches Lied es sich handelt?

Die Weihnacht, und ganz besonders die deutsche Weihnacht, ist unglaublich

reich an Liedern. Die Musik drückt aus, wo die Sprache nicht mehr reicht. Sie drückt Stimmung aus und macht Stimmung. Deshalb werden bis heute Lieder komponiert, das Besondere der Weihnachtsbotschaft zu künden und zu preisen. So hat auch in unserer Gemeinde die Musik in der Weihnachtszeit – zu Recht – ihren Platz.

Das wird sich schon zum Adventsmarkt am 2. Adventssonntag zeigen, wenn der Gospelchor mit einem zweiteiligen Konzert den Markt beschließt. Auch die Kinderchöre werden sich an diesem Tag präsentieren, da sie in diesem Jahr am Hl. Abend nicht zu hören sein werden. Dafür gestaltet der Kinderchor aber am 1. Weihnachtstag (25. Dezember) den Festgottesdienst um 18 Uhr mit einer Barockkantate und weiteren mehrstimmig dargebotenen Stücken aus, begleitet vom Instrumentalensemble der Familie Burucker. Auch werden sie wie der Kirchenchor in der Nacht zuvor und der Gospelchor am 2. Weihnachtstag 30 Minuten vor dem Gottesdienst die Weihnacht „ansingen“, wie es bei uns nun schon eine schöne Tradition geworden ist.

Dem Singen und Springen aus Luthers Lied kommt man wohl besonders nahe im Gospelgottesdienst am 2. Weihnachtstag. Da sind Sie als Gemeinde eingeladen sich „bewegen“ zu lassen – im wörtlichen wie im übertragenen Sinne.

Genau dies will auch die Weihnachtskantate, die wir dieses Jahr in der Christmette am Hl. Abend musizieren werden. Diesmal steht erstmalig eine Bachkantate auf dem Programm: Die Choralkantate „Das neugebor'ne Kindelein“ BWV 122 drückt nicht nur große Freude über die „Gnadenzeit“ der Weihnacht aus, sondern auch die Erschütterung, dass Gott menschliche Not auf sich nehmen wollte und

genommen hat, um den Menschen Heil zu bringen. Es ist keine Kantate, die mit Pauken und Trompeten daher kommt, gleichwohl ist sie mit zwei Oboen, Englischhorn, Fagott sowie drei Blockflöten zu den Streichern reich und festlich besetzt. Natürlich werden auch wieder die älteren Kinder aus dem Kinderchor mit Chor und Gemeinde zusammen den Quempas singen, wie es schon seit weit mehr als einem Jahrzehnt Praxis bei uns ist.

Sie als Gemeinde, Große wie Kleine, können Ihre Stimme erschallen lassen in den Gottesdiensten, aber auch beim Krippensingen. Bitte beachten Sie dazu die gesonderte Ankündigung (S.5), ebenso wie die Einladung zum musikalischen Höhepunkt des Jahres, das Weihnachtskonzert des CoroCantiamo am 29. Dezember (siehe S. 22).

Um eine ganz andere Bewegung geht es am 5. Sonntag vor der Passionszeit. An diesem recht seltenen Sonntag im Kirchenjahr geht es um die Geschichte von der Stillung des Seesturms. In diesem Jahr fällt dieser Sonntag auf den 3. Februar. Im Hauptgottesdienst wird der Gospelchor, begleitet von einer Band aus Studenten der Erlanger Universität, eine Popkantate zu diesem Thema singen.

Auf eine Zeit, die unsere und Ihre Stimmen und Herzen jauchzen macht – auch und gerade im Angesicht von so viel Leid in der Welt – freut sich

Ihr Marco Schneider mit den Chören

Sternsinger 2019

Wie jedes Jahr bringen am 5. und 6. Januar die Sternsinger Gottes Segen zu den Häusern in Bruck und bitten um eine Spende. Am Samstag werden sie in St. Marien ins „obere“ Bruck ausgesandt, am Sonntag in St. Peter und Paul ins „untere“ Bruck. Mit ihrem Sprüchlein und der Kreide tragen sie Gottes Liebe hinaus zu den Menschen und unterstützen mit den gesammelten Geldern Kinder in bitterer Armut und unsäglichen Situationen.

Wir bitten um Anmeldung in den Pfarrämtern, wenn jemand offen ist für diesen „heiligen“ Besuch!

Bild aus Datenschutzgründen entfernt

Ökumenischer Friedhofsgang 2018

Bei wunderschönem Herbstwetter pilgerten annähernd 100 Menschen zum Brucker Friedhof, um dort mit den Pfarrern Bäßler und Pflaum das Gedenken an die Verstorbenen zu begehen. Begleitet vom Posaunenchor wurde an vier Stationen nach einem Psalmgebet durch biblische Lesung und Auslegung eines Gedichtes des Schweizer Dichterpfarrers Kurt Martti sowie durch Lieder,

Gebet und Segen der Vergänglichkeit des Lebens und der über den Tod hinausreichenden Liebe Gottes gedacht. Unter dem Motto „es hat gott dem herrn ganz und gar nicht gefallen, dass gustav e. lips starb“ konnte man Gott von seiner mitfühlenden und mitleidenden Seite erkennen und sich ihm in Trauer und Erinnerung anvertrauen.

Heinz Bäßler





„Das muss aber Hand und Fuß haben“ – so sagen wir, wenn wir möchten, dass etwas Sinn macht, gut durchdacht, vertrauenswürdig, vollständig ist. Auch das Gegenteil gibt es, etwas entpuppt sich als Hirngespinnst, als planlos, eben ohne Hand und Fuß.

Erstaunlich, wieviel „Hand und Fuß“ es im Inneren unserer Kirche gibt! Die paar Beispiele auf den kleinen Bildern sind längst nicht alle. Erkennen Sie, woher die Details stammen? Und sehen Sie, wie kunstvoll sie geschaffen wurden! Sie gehören alle zu Figuren, die wir im Kirchenraum finden. Lauter Leute, die uns etwas erzählen können, das „Hand und Fuß“ hat.

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Ihren Händen halten, dann sind wir am Anfang der Adventszeit und gehen mit großen Schritten auf Weihnachten zu. Da gesellen sich dann weitere zwei Hände und zwei Füße dazu. Ganz

kleine. Sie gehören zum Kind in der Krippe: Gott wird Mensch. Er kommt zu uns in der Gestalt seines Sohnes Jesus Christus. Bei der Erzählung im Lukas-Evangelium geht es ja nicht nur um eine Geburt vor zweitausend Jahren. Da geht es vor allem um die Menschwerdung Gottes heute, in unserer Wirklichkeit des einundzwanzigsten Jahrhunderts. In unserem ganz eigenen persönlichen Dasein. Wir können seine Botschaft hören – mit den Ohren und mit dem Herzen. Wir können sie in uns aufnehmen, damit sie durch uns Hand und Fuß bekommt.

Gertrud Trojanski

Übrigens: Wenn Sie wissen wollen, zu wem die abgebildeten Hände und Füße gehören: Am zweiten Adventssonntag (beim Adventsmarkt) zeige ich es Ihnen. Treffpunkt: 16 Uhr am Nordportal der Kirche – wenn Sie mögen.

Fotos von Othmar Wiesenegger





Ein Motiv aus dem BIB-Kalender 2018 von Roland Dittrich